

Stz 21. 10. 11

Die CDU zieht mit ihrer Kreisgeschäftsstelle bald um

Leuschnerstraße Nach acht Jahren in der Theodor-Heuss-Straße endet der Mietvertrag. Die Partei geht ins Hospitalviertel. Von Sybille Neth

Die CDU eröffnet ihre Kreisgeschäftsstelle im Dezember in der Leuschnerstraße 12. Der Mietvertrag für die Räume in der Theodor-Heuss-Straße 34 läuft zum Jahresende aus und wurde nicht mehr verlängert. Die neuen Räume werden zurzeit noch saniert und der Umzug soll Anfang Dezember stattfinden. Wann die Partei den regulären Betrieb am neuen Standort wieder aufnehmen kann, stehe noch nicht fest, sagt ihr Sprecher Hendrik Warda. „Natürlich war die Theodor-Heuss-Straße für uns besonders attraktiv, weil es eine sehr zentrale Lage ist. Das war ein absoluter Glücksgriff, weil wir hier auch die große Schaufensterfront hatten.“

Der neue Standort in dem Bürohaus an der Leuschnerstraße, Ecke Lange Straße sei jedoch ebenfalls sehr verkehrsgünstig, weil die Stadtbahnhaltestelle Berliner

Wie die bisherigen Räume künftig genutzt werden, ist noch unklar.

Platz fast vor der Haustüre liege. „Wir freuen uns auf die neuen Räumlichkeiten, denn wir vergrößern uns dadurch. Wir haben dann etwas mehr Platz“, kündigt Warda an. Schon allein der Besprechungsraum, in dem 20 bis 25 Leute zusammensitzen, sei künftig wesentlich größer und damit komfortabler. Dabei bewegen sich die Mietkosten für die Partei etwa im gleichen Rahmen wie bisher in der Theodor-Heuss-Straße. „Als wir dort eingezogen sind, war sie noch nicht so begehrt

wie heute“, erinnert sich Warda. In der weniger belebten Leuschnerstraße soll nach dem Umzug werbewirksam zur Liederhalle hin ein großes Schild mit dem Hinweis auf die Geschäftsstelle aufgehängt werden.

Vor acht Jahren hat die CDU ihre bisherige Kreisgeschäftsstelle bezogen, zunächst mit einem Mietvertrag für fünf



Die Lage der CDU-Geschäftsstelle bleibt auch nach dem Umzug zentral.

Foto: Steinert

Jahre. Dieser wurde ihr bis Ende 2011 verlängert. Jetzt habe der Vermieter andere Pläne, sagt Warda. „Wir haben das frühzeitig erfahren und vor etwa einem Dreivierteljahr mit der Suche begonnen.“ Anscheinend hat ein Gastronom Interesse angemeldet, in den Räumen einen Betrieb zu eröffnen. Dies wäre eine Nutzungsänderung,

die vom Baurechtsamt genehmigt werden müsste. Ein entsprechender Antrag liegt dort allerdings derzeit nicht vor. Anscheinend konnten sich Vermieter und Interessent bisher nicht einigen, heißt es. In dem Gebäude gibt es noch mehr Leerstände. Hinzu kommen demnächst auch die Räume der CDU-Geschäftsstelle.